

Rüstringer Bote



In dieser Ausgabe:

Neue Form für JHV	2
Moorseer Mühle saniert	3
333 Teilnehmer bei Fahrten	4
Kalender mit alten Bildern	5
Plattdütsche suchen Mitstreiter	5
Wertvolle Atlanten fürs Archiv	6
Plattdütsch Dag ein Erfolg	7
Kopie einer Silbermedaille	7
Veranstaltungen im Jahr 2006	8

Wer sick bloot sulws
wat gunnen deit
un anner' Minschen nix,
hett an'n verkehrten
Hävel dreiht
Un - denn geih't in de
Büxl

(Hugo Ahlhorn)

Impressum: Der Rüstringer Bote ist eine Publikation des Rüstringer Heimatbundes e. V.
V. i. S. d. P.: Hans-Rudolf Mengers (Vorsitzender)
Zuschriften an: Rüstringer Heimatbund, Hansingstraße 18, 26954 Nordenham.

Liebe Mitglieder und Freunde,

wie schnell fliegt doch die Zeit dahin. Kaum hat das Jahr begonnen, so scheint es, schon ist der Blick wieder auf das Ende gerichtet. Für uns bedeutet das, Bilanz zu ziehen und für unser Tun Rechenschaft abzulegen. Sie stimmen uns hoffentlich zu, dass für den Rüstringer Heimatbund auch dieses Jahr erfolgreich war.

Einige Höhepunkte im Jahresablauf dürfen hier noch einmal genannt werden: Im Januar konnten wir in einer feierlichen Veranstaltung das Fresko „Der Bruderkuss“ an seinem neuen Standort im Museum Nordenham der Öffentlichkeit präsentieren. Nur vier Wochen später fand dann die festliche Übergabe des neuen Archivgebäudes durch die Stadt Nordenham an den Rüstringer Heimatbund statt.

Auch beim Museum Moorseer Mühle sind wir einen wichtigen Schritt weiter gekommen. Nachdem am Ende des vorigen Jahres der Ankauf des Müllerhauses getätigt werden konnte, hat der Landkreis Wesermarsch

in diesem Sommer die Restaurierung der Mühle veranlasst. Wir sind zuversichtlich, dass noch vor Ablauf des Jahres die alte Mühle komplett sein und in neuem Glanze erstrahlen wird. Dass wir in Nils Meyer nun auch wieder einen wissenschaftlichen Mitarbeiter in diesem Hause haben, erfüllt uns mit großer Freude.

Auch im vor uns liegenden Jahr haben wir viele Vorhaben. Daneben bieten wir unseren Mitgliedern wieder ein umfangreiches Programm. Es würde uns freuen, Sie als Gast bei Veranstaltungen oder auch als Helfer begrüßen zu dürfen. Wir möchten es auch in diesem Jahr nicht versäumen, unseren Dank allen Helfern auszusprechen, dazu auch den Leitern der Arbeitsgruppen. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

Ihr Vorstand
Mengers Gerdes Höpken
Martens

Neue Form der Jahreshauptversammlung

Nordenham. Form und Ablauf der Jahreshauptversammlung müssen sich ändern, damit wieder mehr Mitglieder diese Veranstaltung besuchen. Darüber sind sich die Mitglieder im Vorstand und Beirat einig. Bereits im kommenden Jahr soll die für den 18. März angesetzte Mitgliederversammlung ein neues Erscheinungsbild haben. Die Vereinsführung wird sich zunächst um eine straffe Durchführung bemühen, wobei natürlich die satzungsgemäß vorgesehenen Regularien nicht zu kurz kommen sollen. Auch auf das eine oder andere Grußwort möchte man nicht verzichten.

Wesentlich kürzer als bisher gewohnt werden allerdings die verschiedenen Berichte ausfallen. Stattdessen wird im zweiten Teil

des Nachmittags ein Vortrag angeboten: Heddo Peters referiert über den Brief des Auswanderers Gustav Götze: „Euch, die Ihr dem lieben Butjadingen wieder zufuhret, nachschauend!“ Hierin geht es um den Aufbruch eines jungen Mannes in die Neue Welt, den empfundenen Abschiedsschmerz, die Erlebnisse während der Überfahrt und die ersten Schritte im „gelobten Land“.

Die Verantwortlichen hoffen nun, dass dieses neue Programm für die JHV angenommen wird und sich wieder deutlich mehr Mitglieder an diesem Nachmittag einfinden, als es zuletzt der Fall war.

Besuchen Sie die JHV und zeigen Sie damit Ihre Verbundenheit mit dem Rüstringer Heimatbund!

Kurznachrichten aus dem Rüstringer Heimatbund

Georg Lammers' gedacht

Burhave. Zu Ehren von Georg Lammers, der am 14. April 100 Jahre alt geworden wäre, lud der RHB in den Butjadinger Hof ein. Heddo Peters hielt einen Vortrag über den in Sillens geborenen Ausnahmesportler. Der MGV Eintracht Burhave trug zu Beginn einige Lieder vor.

Zweiter Bücherflohmarkt

Nordenham. Am 8. Mai fand in den unteren Räumen des Museums Nordenham der zweite Bücherflohmarkt statt. Er fand wiederum ein großes Interesse.

Archiv und Bücher besichtigt

Nordenham. Besuch aus Oldenburg hatte

sich am 31. Mai angesagt. Frau Roeder, die Leiterin der Landesbibliothek Oldenburg, sowie Frau Harmsen, zuständig für die Abteilung Regionales, ließen sich die Archiv- und Buchbestände des RHB zeigen.

Männer vom Morgenstern

Beverstedt. Am 6. Juni fand in Beverstedt die Jahreshauptversammlung des Vereins der Männer vom Morgenstern statt.

Plattdeutscher Lesewettbewerb

Brake. Beim Kreisentscheid des Plattdeutschen Lesewettbewerbs gab es Teilnehmer in sechs Altersgruppen. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden des RHB.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sanierungsarbeiten an der Moorseeer Mühle

Moorsee. Im diesem Jahr wird die Moorseeer Mühle in Abbehausen umfassend saniert. Da viele Bereiche der Mühle mehr als 100 Jahre alt sind, war eine Sanierung dringend erforderlich. Der Landkreis Wesermarsch hatte umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an der Windmühle bereits seit mehreren Jahren anvisiert.

Im diesem Jahr konnten die Sanierungspläne durch die Bereitstellung von Geldern aus dem Leader+ Projekt der Europäischen Union und durch die Initiative Wesermarsch in Bewegung realisiert werden. Insgesamt betragen die Kosten rund 300000 Euro.

Im Zeitraum von Juli bis Dezember wurden und werden das Mauerwerk, der Achtkant, die Mühlenkappe, die Flügel, die Galerie und andere Bereiche der Mühle saniert oder teilweise erneuert. Da die Mühle ein Baudenkmal ist, wurden im Vorfeld alle Arbeiten mit der unteren Denkmalsbehörde abgestimmt.

An der Sanierung sind die unterschiedlichsten Gewerke und Firmen beteiligt. Alle mühlenspezifischen Arbeiten werden von niederländischen Firmen bzw. einer auf Mühlenbau spezialisierten deutschen

Zimmerei ausgeführt. Neben den Spezialfirmen sind mehrere Unternehmen aus der Region beteiligt, für welche die Sanierung des Galerieholländers eine Herausforderung ist, die sie aber hervorragend meistern.

Die notwendigen Arbeiten fallen dabei ganz unterschiedlich aus. Während beim Mauerwerk nur einige Klinker ersetzt werden mussten, wird die Mühlenkappe komplett neu gebaut. Diese Gelegenheit wurde genutzt, um die Flügelwelle auszubauen und zu durchbohren. Durch die Welle läuft dann eine Stange, mit deren Hilfe das Jalousiesystem einer Flügelrute von der Galerie aus steuern lässt. Dieses neue Jalousiesystem ist nur eine der spannenden technischen Neuerungen, die ab dem nächsten Frühjahr in der Moorseeer Mühle auf die Besucher warten.

Ab der nächsten Saison kann das Museum eine komplett sanierte Moorseeer Mühle präsentieren. Sie wird als Mittelpunkt des Mühlenmuseums vom Rüstringer Heimatbund regelmäßig in Betrieb gesetzt und wieder viele Museumsbesucher erfreuen.

Nils Meyer M.A.
Wissenschaftlicher Volontär

So erreichen Sie den Rüstringer Heimatbund

RHB: Museum Nordenham, Hansingstraße 18, 26954 Nordenham, Tel 04731-269975 oder 269976

1. Vorsitzender: Hans-Rudolf Mengers, Am Butjenter 17, 26954 Stollhamm, Tel.: 04735-274

Kassenführerin: Hilke Höpken, Hessenstraße 7, 26954 Nordenham, Tel.: 04731-6364

Bankverbindung: Landessparkasse zu Oldenburg. Konto: 063 423 321, BLZ: 280 501 00

333 Heimatfreunde und Gäste auf Reisen

Wesermarsch. An den sieben Busfahrten des RHB haben in diesem Jahr 333 Heimatfreunde und Gäste teilgenommen.

Auf der Frühlingsfahrt im April war die nördliche Wesermarsch das Ziel. Eine Fahrt durch die Natur im Monat Mai führte auf der Niedersächsischen Spargelstraße nach Nienburg. Die Leiterin des neu eingerichteten Niedersächsischen Spargelmuseums, Frau Dr. Anke Twachtman-Schlichter, führte die Besuchergruppe durch das Museum.

Ziel der Halbtagsfahrt im Juni war der Botanische Garten in Wilhelmshaven. Die Leiterin Dr. Sigrid Heider und ihre Mitarbeiter haben den Teilnehmern die Vielfalt der Pflanzenwelt im Detail erklärt. Eine Entdeckungsreise zu einem sehr bekannten und markanten Gebäude des Nordwestens führte im Juli nach Jever. Stadtführung und Besichtigung mit Führung im Schloss zu Jever waren sehr beeindruckend.

Das Nordwollmuseum in Delmenhorst wurde im August besucht. Gästeführerin Hanna Fischer erklärte die Maschinen und Einrichtungen des Museums und brachte den geschichtlichen Hintergrund des

Firmengründers Lahusen nahe.

Die Fünftagesfahrt im September ins Weserbergland war der Höhepunkt der angebotenen Fahrten. In der Münchhausenstadt Bodenwerder mit dem Museum gleichen Namens waren die Teilnehmer im Hotel "Deutsches Haus" bestens untergebracht.

Die Tagesfahrten führten nach Höxter und Schloss Corvey; ins Porzellanmuseum Schloss Fürstenberg und zur Kurstadt Bad Pyrmont. Die dreistündige Schifffahrt auf der Oberweser bleibt allen Teilnehmern in bester Erinnerung. Auf der Rückfahrt nach Nordenham wurde die Stadt Hameln besucht zur 50. Saison (1956 – 2005) der Rattenfänger-Freilichtspiele.

Saisonabschlussfahrt war eine Fahrt ins Land Kehdingen im Oktober. Zunächst wurde Lamstedt angesteuert. Das Ziel am Nachmittag war das Küsten-Schiffahrtsmuseum in Wischhafen. Der Leiter des Museums, Volker von Bargen, und seine Mitarbeiter brachten im Museumsgebäude und auch auf dem Außengelände die Küstenschiffahrt den Gästen nahe.

Egon Jürgens

Kurznachrichten (Fortsetzung von Seite 2)

Vortrag über Seelenregister

Eckwarden. Zusammen mit der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde und der Kirchengemeinde Eckwarden veranstaltete der RHB einen Vortragsabend im Gemeindehaus. In diesem Rahmen wurde das soeben veröffentlichte Seelenregister von 1675 vorgestellt.

Lob beim Allmers-Tag

Rechtenfleth. Beim Allmers-Tag am 2. Oktober in Rechtenfleth war der RHB mit einer Delegation vertreten. In seinem Jahresbericht ging der Vorsitzende der Hermann-Allmers-Gesellschaft, Dr. Axel Behne, anerkennend auf die Rettung des Freskos „Der Bruderkuss“ ein. (Forts. S. 5)

Historischer Kalender erschienen

Nordenham. Der Verlag „Haus der Werbung“, Verden, bietet einen „Historischen Kalender“ für Nordenham an. Dieses großformatige Werk entstand unter Mitwirkung des Rüstringer Heimatbundes und ist inzwischen im Buchhandel erhältlich. Während der Rüstringer Heimatbund die Bildmotive aus seinem Bestand historischer

Postkarten beisteuerte, übernahm der Verlag die Herstellung und trägt auch das geschäftliche Risiko. Allerdings erhält der Rüstringer Heimatbund für jedes verkaufte Exemplar einen Anteil von 2 Euro. Es bleibt nun zu hoffen, dass der schöne Kalender mit seinen faszinierenden Bildern ein großes Interesse findet.

Bühne freut sich über neue Mitstreiter

Nordenham. Mit „De Strohmann“ haben wir, die Niederdeutsche Bühne Nordenham „De Plattdütschen“, Arbeitsgruppe des Rüstringer Heimatbundes, unsere Theatersaison eröffnet. Auf die Premiere folgten elf weitere Vorstellungen. Die Regie der Komödie in drei Akten von Reiner Rudolf übernahm Edgar Steinhaus.

Unser Weihnachtsmärchen wird immer beliebter. Es erfreut Erwachsene und Kinder gleichermaßen. Die Premiere ist für den 1. Dezember um 16 Uhr angesetzt. Danach folgen täglich bis zum 11. Dezember die weiteren Vorstellungen.

Wir würden uns freuen, wenn uns die Mitglieder des Rüstringer Heimatbundes durch ihren Besuch bei unseren Theaterstücken unterstützen. Wir gehören dem Niederdeut-

schen Bühnenbund Niedersachsen und Bremen an und unsere Arbeit wird durch diesen über das Land Niedersachsen und Bremen gefördert.

Wir brauchen frisches Blut und neue Gesichter. Wer Lust hat, auch einmal in die Welt des Theaters hineinzuschnuppern, sollte sich mit uns in Verbindung setzen. Neue Darsteller jeden Alters und Mitwirkende vor und hinter der Bühne (Bühnenbauer, Maler, Techniker, Schneider und so weiter, natürlich jeden Geschlechts) sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Es grüßt Sie recht herzlich der Bühnenleiter.

Gerd Hantke
Tel.: 04732-8106

Kurznachrichten (Fortsetzung von Seite 4)

Dank an Otto Müller-Roth

Nordenham. Otto Müller-Roth, unser Heimatfreund aus der fernen Schweiz, hat wieder einen Sommer in Butjadingen zugebracht und nebenher viele Stunden im Archiv gearbeitet.

Bevor er seinen Sommersitz verließ lud er

zum Abschied die Mitarbeiter im Archiv zu einer geselligen Runde ein. Der Archivar des RHB, Wolfgang Engelhardt, dankte dem „Saisonarbeiter“ für seinen unermüdlichen Einsatz. Otto Müller-Roth wird auch im nächsten Jahr wieder im Lande sein.
(Fortsetzung auf S.)

Atlanten im Archiv

Nordenham. Vor kurzem konnte der Heimatbund dank einer großzügigen Spende, die unser Ehrenmitglied Adolf Blumenberg dem Archiv anlässlich seines 80. Geburtstages übergeben hatte, neben anderen Büchern auch zwei bedeutende Atlanten des 16. und 17. Jahrhunderts beschaffen.

Bei den Kartenwerken handelt es sich einmal um den berühmten Mercator-Atlas, der im Jahre 1595 in Duisburg erschienen ist, und zum anderen um den „Atlas Maior“, den der holländische Kartograph Joan Blacu erstmalig 1662 in Amsterdam herausgegeben hat.

Diese Erstausgabe des Atlas Maior enthielt in zwölf Einzelbänden rund 600 Karten mit insgesamt 3000 lateinischen Textseiten. Die großformatigen Karten waren auf hochwertigem Papier gedruckt und mit kunstvollen Ornamenten verziert. Auf Wunsch konnten die ursprünglich einfarbigen Karten in Blaeus Werkstatt nachkoloriert werden, was den Wert der einzelnen Bände noch erheblich steigerte.

Der Atlas Maior war damit die umfangreichste und prachtvollste Kartensammlung dieser Zeit und gehörte zu den teuersten Publikationen des 17. Jahrhunderts. Er war so erfolgreich, dass in den Folgejahren auch Auflagen in französischer, niederländischer und deutscher Sprache erschienen. Der Atlas Maior in unserer Bibliothek ist ein 600-seitiger Nachdruck der kolorierten Wiener Ausgabe von 1665.

Genau 70 Jahre zuvor war 1595 in Duisburg ein Kartenwerk erschienen, das sozusagen im Trend der Zeit lag. Nach den Entdeckungsfahrten eines Vasco da Gama und

eines Christoph Columbus entstand in Europa eine große Nachfrage nach Seekarten, mit denen man zuverlässiger navigieren konnte, als es mit den alten Schiffskarten möglich gewesen war.

Der Duisburger Geograph Gerhard Mercator (1512 – 1585) begann in den 1550er Jahren, Weltkarten in einer von ihm verbesserten Zylinderprojektion zu veröffentlichen. Bei dieser – nach ihm später so benannten – Mercator-Projektion erscheinen die Längengrade einer Karte als parallele Geraden, so dass ein Schiffskurs, der auf einer Mercator-Karte ebenfalls als Gerade eingezeichnet werden kann, jeden Längengrad stets im selben Winkel schneidet und deshalb nicht ständig neu berechnet und neu eingezeichnet werden muss. Die Schiffskapitäne bevorzugten die Mercator-Karten, da sie die Navigation auf See sehr vereinfachten.

Beide Atlanten, der Atlas Maior und der Mercator-Atlas, waren in ihrer Zeit ungeheuer erfolgreiche Kartenwerke, da sie einerseits das gesellschaftliche Ansehen ihrer Besitzer förderten und andererseits ein wichtiges Bedürfnis nach zuverlässiger Orientierung erfüllten.

Alle Besucher, die diese Werke der frühen Kartographie in der Bibliothek des Rüstringer Heimatbundes anschauen und durchblättern, sind immer wieder fasziniert von der Detailfülle und von der prachtvollen Ausgestaltung der Atlanten, auch wenn es sich nur um Nachdrucke der unerschwinglichen Originale handelt.

Heddo Peters

Junge Talente beim Plattdüütsch Dag

Wesermarsch. Neben unseren plattdutschen Lesungen war der „Plattdüütsch Dag“ in der Moorseeer Mühle wieder einmal der Höhepunkt in unserem belebten Vortragsjahr 2005. Wie im vergangenen Jahr, so hatten wir auch in diesem Jahr, am 25. September, alle Heimatfreunde und Freunde der plattdutschen Sprache dazu aufgerufen, sich an der Veranstaltung zu beteiligen.

Mit dem Besuch waren wir vom Schrieverkring auch sehr zufrieden. Rund 50 Gäste waren unserer Einladung gefolgt. Auch viele Ehrengäste waren an diesem Nachmittag unter uns, wie der Bürgermeister der Stadt Nordenham, Dr. Georg Rafetseder, die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Stadland, Mathilde Ehlers, von der Oldenburgischen Landschaft Annedore Christians, Pastor Werner Könitz aus Rodenkirchen sowie unser Vorsitzender des Rüstringer Heimatbundes, Hans-Rudolf Mengers.

Als Gastredner hatten wir uns den Bürgermeister der Gemeinde Butjadingen, Rolf

Blumenberg, bestellt. Als großer Verfechter unserer plattdutschen Sprache hat er in seinem sehr belebten Vortrag auf die Bedeutung unserer Heimatsprache immer wieder hingewiesen und gesagt, wie wichtig es in der heutigen Zeit doch sei, auch unsere Jugend damit zu begeistern.

Nach diesem Festvortrag haben alle Autoren des Schrieverkrings ihre eigens verfassten Geschichten vorgetragen. Als einen besonderen Höhepunkt dieses Nachmittags hatte ich die beiden Nachwuchstalente beim niedersächsischen Plattdeutdeutschen Lesewettbewerb, Mareike Gloystein und Lena Pflug aus Moorriem, gewinnen können.

Zum Schluss möchte ich noch vermerken, dass wir vom Schrieverkring uns ganz besonders darüber freuen, dass wir diese Veranstaltung in der Moorseeer Mühle durchführen durften. Dafür möchten wir uns bei Herrn Hans-Gerd Gerdes für seine aufopferungsvolle Bereitschaft und Mitarbeit, recht herzlich bedanken.

Baas Klaus Wessels

Kurznachrichten (Fortsetzung von Seite 5)

Minister im Museum

Nordenham. Der Niedersächsische Minister für Finanzen, Hartmut Möllring, stattete zusammen mit der CDU-Kreistagsfraktion dem RHB einen Besuch ab. Er schenkte sowohl der Ausstellung im Museum als auch dem neuen Archiv große Aufmerksamkeit.

Vertrag unterzeichnet

Burhave. Am 1. September wurde mit der Gemeinde Butjadingen ein Vertrag unter-

zeichnet, nach dem das Archiv der Gemeinde zukünftig im Archivgebäude in Nordenham vom RHB betreut wird.

Kopie der Silbermedaille

Nordenham. Die Goldschmiedin Elisabeth Nickel aus Nordenham überreichte dem RHB die originalgetreue Replik einer Silbermedaille, wie sie Georg Lammers 1928 in Amsterdam errungen hat. Das Original ist leider verschollen.

Veranstaltungen im Jahr 2006

Einzelheiten zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Änderungen vorbehalten. Bei allen unseren Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder stets willkommen.

Vorträge und Ereignisse

3. Januar, 19.30 Uhr: Heimatkundlicher Klönabend Stollhamm, Huus an'n Siel, danach jeden 1. Dienstag im Monat

9. Januar, 19.30 Uhr: AG Mühle, Moorseer Mühle, danach jeden 2. Montag im Monat

17. Januar, 19.30 Uhr: Hotel Friedeburg, Nordenham; Vortrag Heddo Peters: „Auf dem alten Atenser Sand - Land und Leute um 1850“

14. Februar, 19.30 Uhr: Hotel Friedeburg, Nordenham; Vortrag Prof. Dr. Uwe Meiners, Cloppenburg: „Vom Bauen, Wohnen und Trinken“, Sachkultur im nordwestlichen Niedersachsen vom 17. bis zum 19. Jahrhundert.

18. März, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung des RHB, Hotel Friedeburg, Nordenham. Anschließend Vortrag Heddo Peters: „Euch, die Ihr dem lieben Butjadingen wieder zufuhret, nachschauend!“ Der Brief des Auswanderers Gustav Götze

7. Mai, 10 Uhr: Museum Moorseer Mühle, Dampfzug mit dem Lokomobil

5. Juni, 10 Uhr: Museum Moorseer Mühle, Deutscher Mühlentag

5. August: Umweltstation Iffens; Wattwanderung zu den Relikten der Carlsburg bei Beckmannsfeld

26./27. August: Museum Moorseer Mühle: 19. Mühlenfest mit Ausstellungen, Dreschen und altem Handwerk

22. November, 15 Uhr: Kirche zu Oldenbrok, Andacht zum Buß- und Bettag mit Kirchenführung, anschließend Autorenlesung des Rüstringer Schrieverkrings

2. Dezember, 15 Uhr: Plattdeutscher

Nachmittag, Weserterrassen Nordenham

Ausflugsfahrten

22. April, 8 Uhr: Frühlingsfahrt nach Osterholz-Scharmbeck und Umgebung. Führung und Besichtigung des Vogelmuseums

10. Juni, 8 Uhr: Fahrt ins Land Hadeln und Stadt Otterndorf. Besichtigung und Führung, Deutsches Zementmuseum

29. Juni, 13 Uhr: Halbtagesfahrt. Bronzezeit- und Hahnenknoop, Kirche in Schwei, Kaffeetafel Seefelder Mühle

15. Juli, 8 Uhr: Fahrt nach Minden. Besichtigung und Führung Dom und Museen

12.-16. September, 8 Uhr: Fünf-Tagefahrt ins Osnabrücker Land. Stadtführung Osnabrück, Dom und Museen, Stadtführung Münster, Rheine/Bentlage, Museum Kalkriese (Varusschlacht bei Bramsche)

7. Oktober, 8 Uhr: Saisonabschlussfahrt, Tagesfahrt nach Wildeshausen, Wildeshäuser Geest und Umgebung

Anmeldungen bitte ab **Freitag, 3. März**, bei Nordenham Marketing & Touristik (NMT), Marktplatz 7, Nordenham, Tel.: 04731-93640. Alle Fahrten beginnen an der Bushaltestelle Gymnasium, Bahnhofstraße. Bitte beachten Sie auch die Reisebedingungen, die bei der NMT ausliegen.

Fahrradtouren

22. Mai, 18 - 21 Uhr: Durch die Wisch

15. Juni, 14 - 20 Uhr: Zum Bronzezeit- und Hahnenknoop

20. Juli, 8.30 - 19 Uhr: Rund um den Jadedeich

1. September, 14 - 20 Uhr: Vom Orgelspiel zum Siel; Golzwarden, Abser Siel, Strohauser Siel

Alle Fahrten beginnen und enden bei der Moorseer Mühle. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Fahrten finden unabhängig von der Teilnehmerzahl statt. Die Fahrtenleiter behalten sich vor, die Route den Witterungsverhältnissen anzupassen.